

**Die**

BAND **4**

# **Steuerberaterprüfung**

Alber/Melzer/Reindl/  
Rümelin/Scheel

## **Crashkurs Steuerrecht**

Prüfung 2013

**eBook**

SCHÄFFER

POESCHEL

**SCHÄFFER**  

---

**POESCHEL**

---

# **Die Steuerberaterprüfung**

## Band 4

---

Matthias Alber/Karsten Melzer/Birgit Reindl/  
Johannes Rümelin/Thomas Scheel

# **Crashkurs Steuerrecht**

## **Prüfung 2013**

2., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage

2013  
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

---

## Bearbeiterübersicht:

**Alber:** Tag 2, Teil B, Teil C

**Melzer:** Tag 3

**Reindl:** Tag 2, Teil A, Teil D

**Rümelin:** Tag 1, Teil B, Teil C

**Scheel:** Tag 1, Teil A

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

E-Book ISBN 978-3-7992-6775-5

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes  
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.  
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung  
in elektronischen Systemen.

© 2013 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft • Steuern • Recht GmbH  
[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)  
[info@schaeffer-poeschel.de](mailto:info@schaeffer-poeschel.de)

Einbandgestaltung: Willy Löffelhardt/Melanie Frasch  
Satz: DTP + TEXT Eva Burri, Stuttgart • [www.dtp-text.de](http://www.dtp-text.de)

September 2013

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart  
Ein Tochterunternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt

---

## Die Autoren

**Matthias Alber**, Dipl.-Finanzwirt (FH), Professor an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg; Dozent im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Steuerberater.

**Karsten Melzer**, Rechtsanwalt und Steuerberater in Köln, Dozent im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Steuerberater und Fachanwälte.

**Birgit Reindl**, Dipl.-Finanzwirt (FH), Oberamtsrätin, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Dozentin im Rahmen der Aus- und Fortbildung sowohl für Steuerberater als auch an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg.

**Johannes Rümelin**, Rechtsanwalt und Steuerberater in Waiblingen, Dozent im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Steuerberater und Fachanwälte.

**Thomas Scheel**, Professor an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Dozent im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Steuerberater.



---

## Vorwort zur 2. Auflage

Auch in der 2. Auflage des »Crashkurses« haben sich die Autoren als »Selbstverpflichtung« folgende Vorgaben auferlegt:

- aktuelle und kompakte Darstellung der prüfungsrelevanten Stoffgebiete (Stand: Mai 2013) auf den »Punkt gebracht« – dabei wurden Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Prüfungskandidaten aus der Steuerberaterprüfung 2012 konsequent umgesetzt;
- Abhandlung der prüfungsrelevanten Themen unter der Prämisse, Prüfungskandidaten eine »klare Linie« aufzuzeigen, damit sie das Steuerberaterexamen ohne Prüfungsangst in Angriff nehmen können.

Im Übrigen ist das aktuelle Werk auch bestens geeignet, Steuerfragen in der täglichen Steuerpraxis zielgerichtet und auf den »Punkt gebracht« zu beantworten.

Stuttgart, im Mai 2013

Die Verfasser





## Vorwort zur 1. Auflage

Das vorliegende Lehrbuch enthält eine völlige Neukonzeption der Wissensvermittlung als Alternative zu den gängigen Lehrbüchern. Ziel des Werkes ist eine Darstellung der prüfungsrelevanten Themen »auf den Punkt gebracht« zur Vorbereitung auf

- die Steuerberaterprüfung sowie
- sonstige Prüfungen in den Steuerrechtsfächern im Rahmen eines Steuerstudiums an Hochschulen.

Alle Autoren sind langjährige Dozenten, vor allem in der Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung, und haben bei der Darstellung ihrer Stoffgebiete das in der Prüfungsvorbereitung erworbene Know-how berücksichtigt.

Der Aufbau des Lehrbuchs orientiert sich an der zeitlichen Abfolge der Prüfungstage, das heißt

- 1. Teil (= 1. Tag): Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung; Umsatzsteuer; Bewertung/ Erbschaftsteuer
- 2. Teil (= 2. Tag): Einkommensteuer; Körperschaftsteuer; Umwandlungssteuerrecht; Gewerbesteuer
- 3. Teil (= 3. Tag): Buchführung und Bilanzsteuerrecht

Bei der Erstellung dieser Teile haben sich die Autoren an folgenden Zielen orientiert:

- Kompakte und zielgerichtete Darstellung der prüfungsrelevanten Stoffgebiete, auf das Wesentliche beschränkt und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsfragen (Stand: Juni 2012);
- Hilfestellungen zur Umsetzung des erworbenen Wissens zur Lösung der Prüfungsaufgaben, das heißt: »Wie gehe ich vor?«, »Auf was kommt es an?«;
- Erläuterungen der Themengebiete anhand zahlreicher Übungsfälle.

Dem Prüfungskandidaten wird durch dieses kompakte Werk die Möglichkeit verschafft, etwaige noch vorhandene Lücken in seinem Wissen zu schließen und bestehende Zweifelsfragen zu klären. Dadurch wird ihm die Sicherheit vermittelt, mit dem anstehenden Examen souverän umzugehen.

Darüber hinaus ist das Werk auch bestens für den »Steuerpraktiker« geeignet, der dadurch »punktgenaue und aktuelle« Antworten auf Steuerfragen der täglichen Beratungspraxis erhält.

Stuttgart, im Juni 2012

Die Verfasser



# Inhaltsverzeichnis

Die Autoren.....	V
Vorwort zur 2. Auflage.....	VII
Vorwort zur 1. Auflage.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXVII

## Prüfungstag 1

<b>Verfahrensrecht und andere Steuerrechtsgebiete</b> .....	1
<b>A Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung</b> .....	1
<b>I Allgemeine Klausurhinweise</b> .....	1
<b>II Systematik der Abgabenordnung</b> .....	1
<b>III Verwaltungsakt</b> .....	1
1 Begriff und Bedeutung.....	1
2 Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	2
3 Adressierung.....	3
3.1 Inhaltsadressat.....	3
3.2 Bekanntgabeadressat.....	3
3.3 Personengesellschaft/Gemeinschaft.....	4
3.4 Bekanntgabeempfänger.....	5
4 Wirksamkeit.....	5
4.1 Fehlende Bekanntgabe.....	5
4.2 Zeitpunkt der Bekanntgabe.....	6
4.3 Widerruf eines Verwaltungsakts.....	6
5 Bindungswirkung.....	6
6 Bestandskraft.....	7
7 Aufbau eines Verwaltungsakts.....	7
<b>IV Einspruchsrecht</b> .....	7
1 Zulässigkeit eines Einspruchs.....	8
1.1 Statthaftigkeit.....	8
1.2 Beschwer gem. § 350 AO.....	9
1.2.1 Ausnahme gem. § 351 Abs. 1 AO.....	9
1.2.2 Ausnahme gem. § 351 Abs. 2 AO.....	9
1.3 Form (und Inhalt).....	9
1.4 Einspruchsfrist.....	10
1.4.1 Berechnung.....	10
1.4.2 Anbringungsbehörde i. S. d. § 357 Abs. 2 AO.....	10
1.4.3 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (§ 110 AO).....	11
1.5 Bevollmächtigter Steuerberater.....	12
1.6 Ausnahme: Einspruchsbefugnis (§ 352 AO).....	12
1.7 Einspruchsrücknahme (§ 362 AO) und Verzicht (§ 354 AO).....	12
1.8 Checkliste für die Zulässigkeitsprüfung eines Einspruchs.....	12

2	Begründetheit eines Einspruchs .....	13
2.1	Schutz der Bestandskraft (§ 351 Abs. 1 AO) .....	13
2.2	Trennung Grundlagenbescheid/Folgebescheid (§ 351 Abs. 2 AO) .....	15
2.3	Hinzuziehung gem. § 360 AO .....	15
2.4	Präklusion gem. § 364b AO .....	16
2.5	Ersetzungsregel des § 365 Abs. 3 AO .....	17
2.6	Aussetzung der Vollziehung (§ 361 AO) .....	17
2.6.1	Überblick .....	17
2.6.2	Sonderfälle .....	18
2.6.3	Ablehnung des Aussetzungsantrags .....	19
2.7	Aussetzung und Ruhen des Verfahrens (§ 363 AO) .....	19
2.7.1	Aussetzung des Verfahrens gem. § 363 Abs. 1 AO .....	19
2.7.2	Ruhen des Verfahrens gem. § 363 Abs. 2 Satz 1 AO .....	19
2.7.3	Zwangsruhe gem. § 363 Abs. 2 Satz 2 AO .....	19
2.7.4	Ruhe gem. § 363 Abs. 2 Satz 3 AO .....	19
2.7.5	Rechtsbehelf .....	19
3	Beendigung eines Einspruchsverfahrens .....	19
<b>V</b>	<b>Korrekturrecht</b> .....	21
1	Verhältnis zum Einspruch .....	21
1.1	Sicht des Finanzamts .....	21
1.2	Sicht des Bürgers .....	21
1.3	Wirkung eines Korrekturbescheids .....	22
1.4	Ergänzungsbescheid .....	22
2	Übersicht über die Korrekturvorschriften .....	22
3	Berichtigung (§ 129 AO) .....	23
4	Änderung nach § 164 Abs. 2 AO, Vorbehalt der Nachprüfung .....	24
5	Änderung nach § 165 Abs. 2 AO, vorläufige Steuerfestsetzung .....	25
5.1	»Individuelle« tatsächliche Ungewissheit gem. § 165 Abs. 1 Satz 1 AO .....	25
5.2	Programmgesteuerte Vorläufigkeit nach § 165 Abs. 1 Satz 2 AO .....	25
5.3	Punktuelle Wirkung .....	25
5.4	Änderung .....	25
5.5	Aufhebung der Vorläufigkeit .....	25
6	Vergleichende Übersicht zu §§ 164, 165 AO .....	26
7	Änderung nach § 172 AO .....	27
7.1	§ 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2a AO (»schlichte« = einfache Änderung, »kleiner Einspruch«) .....	27
7.2	Änderung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Buchst. c AO .....	28
8	Änderung nach § 173 AO, »neue Tatsachen« .....	28
8.1	Begriffe .....	28
8.2	Saldierungsverbot .....	28
8.3	Ausnahmen vom Saldierungsverbot .....	29
8.4	Änderungssperre nach § 173 Abs. 2 AO .....	30
9	Änderung nach § 174 AO .....	30
9.1	§ 174 Abs. 1 AO .....	31
9.2	§ 174 Abs. 2 AO .....	31
9.3	§ 174 Abs. 3 AO .....	31
9.4	§ 174 Abs. 4 AO .....	32
9.5	§ 174 Abs. 5 AO .....	32
10	Änderung nach § 175 AO .....	33
10.1	§ 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AO (Anpassung Folge- an Grundlagenbescheid) ..	33

10.2	§ 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO.....	33
11	Änderungssperre gem. § 176 AO .....	34
12	Mitberichtigung nach § 177 AO .....	34
13	Änderung nach §§ 130, 131 AO .....	35
<b>VI</b>	<b>Festsetzungsverjährung</b> .....	<b>36</b>
<b>VII</b>	<b>Zahlungsverjährung</b> .....	<b>39</b>
<b>VIII</b>	<b>Recht der Außenprüfung</b> .....	<b>40</b>
<b>IX</b>	<b>Steuerstrafrecht</b> .....	<b>40</b>
1	Systematik.....	40
1.1	Strafbarkeit.....	40
1.2	Verfahrensrechtliche Folgen .....	41
2	Voraussetzungen und Aufbau.....	41
3	Versuch.....	42
4	Täterschaft .....	42
5	Teilnehmer.....	42
6	Steuerhinterziehung in großem Ausmaß gem. § 370 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 AO .....	43
7	Selbstanzeige.....	43
7.1	Voraussetzungen .....	43
7.2	Auswirkungen auf das Verfahrensrecht.....	44
<b>X</b>	<b>Leichtfertige Steuerverkürzung (§ 378 AO)</b> .....	<b>44</b>
<b>XI</b>	<b>Haftungsrecht</b> .....	<b>45</b>
1	Haftung nach § 69 AO .....	45
2	Haftung des Steuerhinterziehers (§ 71 AO) .....	46
3	Haftung des Eigentümers von Gegenständen (§ 74 AO) .....	46
4	Haftung des Betriebsübernehmers (§ 75 AO).....	47
4.1	Unternehmen .....	47
4.2	Übereignung im Ganzen.....	47
5	Privatrechtliche gesetzliche Haftungstatbestände .....	48
<b>XII</b>	<b>Klagerecht</b> .....	<b>49</b>
1	Klagearten.....	49
2	Klagebedürfnis.....	50
3	Vorverfahren .....	50
4	Klageform .....	50
5	Klagefrist.....	50
6	Klagebefugnis.....	51
7	Vertretung.....	51
8	Verfahren.....	51
9	Urteil .....	51
10	Kosten.....	51
11	Überblick über die verschiedenen Klagearten und Beispiele.....	52
12	Revision .....	53
<b>XIII</b>	<b>Vollstreckung</b> .....	<b>53</b>
1	Allgemeine Voraussetzungen.....	54
2	Vollstreckungsmaßnahmen .....	54
2.1	Vollstreckung ins bewegliche Vermögen .....	54
2.2	Forderungspfändung.....	55

2.3	Pfändung anderer Rechte .....	55
2.4	Vollstreckung ins unbewegliche Vermögen.....	55
2.5	Vollstreckungsmaßnahmen im Zusammenhang mit anderen Behörden .....	55
3	Rechtsschutz .....	56
<b>XIV</b>	<b>Zusammenhang mit dem Insolvenzrecht .....</b>	<b>56</b>
<b>B</b>	<b>Umsatzsteuer.....</b>	<b>59</b>
<b>I</b>	<b>Vorbemerkung .....</b>	<b>59</b>
<b>II</b>	<b>Prüfungsaufbau .....</b>	<b>59</b>
1	Liegt ein steuerbarer Umsatz vor (Steuerbarkeit)? .....	59
1.1	Steuerbarkeit gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG (Lieferungen/sonstige Leistungen) .....	60
1.2	Steuerbarkeit gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 UStG (Einfuhr) .....	61
1.3	Steuerbarkeit gem. § 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG (Innere Gemeinschaftlicher Erwerb).....	61
1.4	Abschöpfungstatbestände .....	61
2	Ist dieser steuerbare Umsatz auch steuerpflichtig (Steuerbefreiungen)? .....	62
3	Welcher Steuersatz ist anzuwenden?.....	62
4	Wie hoch ist die Bemessungsgrundlage?.....	62
5	Wie hoch ist die Steuer? .....	62
6	Wann ist die Steuer entstanden? .....	63
7	Wer hat die Umsatzsteuer abzuführen bzw. wer ist Steuerschuldner? .....	63
8	Darf Vorsteuer gezogen werden?.....	63
9	Wie hoch ist die Zahllast?.....	63
10	In welchem Voranmeldungszeitraum ist die Zahllast abzuführen? .....	63
11	Was geschieht, wenn sich nachträglich etwas ändert?.....	64
12	Welches Verfahren ist anzuwenden und welches Finanzamt ist zuständig? .....	64
<b>III</b>	<b>Unternehmer .....</b>	<b>64</b>
1	Unternehmerfähigkeit .....	65
1.1	Allgemeines.....	65
1.2	Unternehmerfähigkeit juristischer Personen des öffentlichen Rechts (§ 2 Abs. 3 UStG) .....	65
2	Gewerbliche oder berufliche Tätigkeit .....	65
3	Selbständigkeit .....	66
3.1	Allgemeines.....	66
3.2	Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG) .....	66
3.3	Im Rahmen des Unternehmens (Umfang des Unternehmens, § 2 Abs. 1 Satz 2 UStG).....	67
3.4	Beginn und Ende der Unternehmenstätigkeit .....	67
4	Sonderproblem: Kleinunternehmer (§ 19 UStG).....	67
5	Sonderproblem: Fahrzeuglieferer (§ 2a UStG) .....	68
<b>IV</b>	<b>Gebietsabgrenzungen .....</b>	<b>68</b>
<b>V</b>	<b>Begriff des Leistungsaustausches (Lieferung oder sonstige Leistung).....</b>	<b>69</b>
1	Leistungsaustausch auf Grund des § 1 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 UStG.....	70
2	Formen des Leistungsaustausches.....	70
3	Grundsatz der Einheitlichkeit der Leistung .....	70

<b>VI</b>	<b>Tatbestand des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG</b> .....	71
1	Leistungsaustausch in Form einer Lieferung (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG) .....	71
1.1	Grundtatbestand des § 3 Abs. 1 UStG .....	71
1.2	Lieferungsfiktion gem. § 3 Abs. 1a UStG (innergemeinschaftliches Verbringen) .....	72
1.3	Lieferung nach § 3 Abs. 3 UStG (Kommissionsgeschäfte) .....	73
1.3.1	Einkaufskommission .....	73
1.3.2	Verkaufskommission .....	73
1.4	Abgrenzung Werklieferung/Werkleistung (§ 3 Abs. 4 UStG) .....	73
2	Leistungsaustausch in Form einer sonstigen Leistung (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG) .....	74
2.1	Grundtatbestand des 3 Abs. 9 UStG .....	74
2.2	Leistungskommission gem. § 3 Abs. 11 UStG .....	74
3	Ort des Leistungsaustausches .....	75
3.1	Ort der Lieferung .....	75
3.1.1	Bewegte Lieferung nach § 3 Abs. 6 UStG .....	75
3.1.2	Ruhende Lieferung nach § 3 Abs. 7 Satz 1 UStG .....	76
3.1.3	Reihengeschäft (§ 3 Abs. 6 Satz 5 und 6 i. V. m. § 3 Abs. 7 Satz 2 UStG) .....	76
3.1.4	Ort der Lieferung gem. § 3 Abs. 8 UStG (»verzollt und versteuert«) .....	79
3.1.5	Ort der Lieferung in besonderen Fällen (§ 3c UStG); Versandhandel .....	80
3.1.6	Ort der Lieferung an Bord eines Schiffes, Luftfahrzeuges oder in einer Eisenbahn gem. § 3e UStG .....	83
3.1.7	Ort der Lieferung von Gas oder Strom gem. § 3g UStG .....	83
3.2	Ort der sonstigen Leistung .....	83
3.2.1	Grundsatz nach § 3a Abs. 1 und 2 UStG .....	84
3.2.2	Übersicht für Umsätze ab dem 01.01.2010/01.01.2011 .....	84
<b>VII</b>	<b>Einfuhr gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 UStG</b> .....	87
<b>VIII</b>	<b>Innergemeinschaftlicher Erwerb (§ 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG)</b> .....	87
1	Grundtatbestand des § 1a Abs. 1 UStG .....	87
2	Innergemeinschaftliches Verbringen gem. § 1a Abs. 2 UStG .....	88
3	Exotenregelung/Schwellenerwerber gem. § 1a Abs. 3–5 UStG .....	88
4	Ort beim innergemeinschaftlichen Erwerb .....	89
5	Innergemeinschaftlicher Erwerb neuer Fahrzeuge (§ 1 Abs. 1 Nr. 5, 1b UStG) .....	89
<b>IX</b>	<b>Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a UStG)</b> .....	90
<b>X</b>	<b>Steuerbefreiungen</b> .....	91
1	Steuerfreie Umsätze, die nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG steuerbar sind (§ 4 und §§ 6–9 UStG) .....	92
1.1	§ 4 Nr. 1 Buchst. a i. V. m. § 6 UStG (Ausfuhrlieferung) .....	92
1.2	§ 4 Nr. 1 Buchst. a i. V. m. § 7 UStG (Lohnveredelung) .....	92
1.3	§ 4 Nr. 1 Buchst. b i. V. m. § 6a UStG (innergemeinschaftliche Lieferung) .....	93
1.4	§ 4 Nr. 3 UStG (Leistungen im Zusammenhang mit Import- und Export- geschäften) .....	94
1.5	§ 4 Nr. 4a UStG (Umsätze im Zusammenhang mit einem Umsatzsteuer- lager) .....	94
1.6	§ 4 Nr. 5 UStG (Vermittlungsleistungen) .....	94
1.7	§ 4 Nr. 8 UStG Gewährung und die Vermittlung von Geldgeschäften .....	94
1.8	§ 4 Nr. 9, 11 UStG (Grunderwerbsteuer, Versicherungsteuer) .....	95



1.9	§ 4 Nr. 12 Buchst. a UStG (Vermietung und Verpachtung von Grundstücken).....	95
1.10	§ 4 Nr. 14 UStG (Ärzte und Tierärzte) .....	96
1.11	§ 4 Nr. 15–27 UStG.....	96
1.12	§ 4 Nr. 28 UStG (Lieferung bestimmter Gegenstände) .....	96
1.13	§ 26 Abs. 5 UStG .....	96
2	Steuerbefreiung nach § 4b UStG und § 5 UStG .....	97
3	Verzicht auf die Steuerbefreiung (§ 9 UStG) .....	97
3.1	Sinn der Norm.....	97
3.2	Option gem. § 9 Abs. 1 UStG.....	97
3.3	Einschränkung des Optionsrechtes gem. § 9 Abs. 2 UStG.....	98
3.4	Altobjekte gem. § 27 Abs. 2 UStG .....	98
3.5	Form und Frist der Option/Hinweis auf § 13b Abs. 2 Nr. 3 UStG.....	98
<b>XI</b>	<b>Steuersatz und Steuer (§ 12 UStG) .....</b>	<b>100</b>
<b>XII</b>	<b>Bemessungsgrundlage .....</b>	<b>100</b>
1	Grundtatbestand des § 10 Abs. 1 UStG.....	100
2	Bemessungsgrundlage bei Tausch/tauschähnlichem Umsatz gem. § 10 Abs. 2 UStG .....	101
3	Bemessungsgrundlage nach § 10 Abs. 4 UStG .....	101
4	Mindestbemessungsgrundlage (§ 10 Abs. 5 UStG) .....	102
5	Bemessungsgrundlage für die Einfuhr (§ 11 UStG) .....	102
<b>XIII</b>	<b>Entstehung der Steuer und Steuerschuldner (Begriff des Voranmeldungszeitraumes).....</b>	<b>103</b>
1	Voranmeldungszeitraum (§ 18 Abs. 2 und Abs. 2a UStG) .....	103
2	Steuerentstehung gem. § 13 UStG und Steuerschuldnerschaft gem. § 13a UStG .....	103
3	Besonderheiten bei Steuerentstehung und Verlagerung des Steuerschuldners gem. § 13b UStG bzw. § 30a UStDV .....	103
3.1	Allgemeine Grundsätze .....	103
3.2	Regelung des § 13b UStG bzw. § 30a UStDV.....	105
<b>XIV</b>	<b>Anforderungen an eine Rechnungserteilung (§§ 14–14b UStG) .....</b>	<b>106</b>
1	Ausstellen von Rechnungen (§ 14 UStG).....	106
1.1	Begriff der Rechnung gem. § 14 Abs. 1 UStG, 31 UStDV .....	106
1.2	Kleinbetragsrechnungen (§ 33 UStDV), Fahrausweise (§ 34 UStDV).....	106
2	Zusätzliche Pflichtangaben nach § 14a UStG/Aufbewahrungspflichten gem. § 14b UStG.....	106
<b>XV</b>	<b>Unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis (§ 14c UStG) .....</b>	<b>106</b>
1	Unrichtiger (zu hoher) Steuerausweis gem. § 14c Abs. 1 UStG .....	107
2	Unberechtigter Steuerausweis gem. § 14c Abs. 2 UStG.....	107
<b>XVI</b>	<b>Vorsteuerabzug (§ 15 UStG) .....</b>	<b>108</b>
1	Voraussetzungen des § 15 Abs. 1 UStG (Allgemeines) .....	108
2	Vorsteuerabzug gem. § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG .....	109
3	Besonderheiten im Hinblick auf die UStDV.....	110
4	Vorsteuerausschluss gem. § 15 Abs. 1a UStG .....	110
5	Vorsteuerausschluss gem. § 15 Abs. 1b UStG i. V. m. § 27 Abs. 16 UStG.....	110
6	Ausschluss der Vorsteuern gem. § 15 Abs. 2 und 3 UStG .....	111
7	Aufteilung gem. § 15 Abs. 4 UStG .....	111
8	Besonderheiten bei Fahrzeuglieferern gem. § 15 Abs. 4a UStG .....	112

<b>XVII</b>	<b>Berichtigungen gem. §§ 15a, 17 UStG</b> .....	112
1	Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG.....	112
1.1	Berichtigungsobjekte i. S. d. § 15a UStG.....	112
1.2	Ermittlung eines prozentualen Verhältnisses des ursprünglichen Vorsteuerabzuges zum Vorsteuervolumen insgesamt/Änderung der Verhältnisse .....	113
1.3	Berichtigung nach § 15a Abs. 1 UStG bei Wirtschaftsgütern, die nicht nur einmalig zur Ausführung von Umsätzen verwendet werden.....	114
1.3.1	Berichtigungszeitraum nach § 15a Abs. 1 UStG.....	114
1.3.2	Berichtigungsverfahren nach § 15a Abs. 1 UStG.....	115
1.4	Vereinfachungsregelungen des § 44 UStDV.....	115
2	Änderung der Bemessungsgrundlage gem. § 17 UStG.....	115
<b>XVIII</b>	<b>Besteuerungsverfahren gem. §§ 16, 18 UStG</b> .....	116
1	Allgemeines.....	116
2	Aufzeichnungspflichten und Meldepflichten (§§ 18a–18c UStG).....	117
3	Vergütungsverfahren gem. § 18 Abs. 9 UStG i. V. m. §§ 59 ff. UStDV.....	117
<b>XIX</b>	<b>Margenbesteuerung (§§ 25, 25a UStG)</b> .....	117
1	Reiseleistungen (§ 25 UStG).....	117
2	Differenzbesteuerung (§ 25a UStG).....	118
<b>XX</b>	<b>Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft (§ 25b UStG)</b> .....	119
<b>C</b>	<b>Erbschaftsteuer/Bewertungsrecht</b> .....	125
<b>I</b>	<b>Allgemeine Klausurhinweise</b> .....	125
1	Rückblick auf Vorjahresklausuren.....	125
2	Aufbau einer »klassischen« Klausur.....	125
<b>II</b>	<b>Maßgeblichkeit des Zivilrechts, Steuerpflicht</b> .....	126
1	Sachliche Steuerpflicht.....	127
2	Persönliche Steuerpflicht.....	127
<b>III</b>	<b>Erwerb von Todes wegen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG)</b> .....	128
1	Erwerbe gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG.....	128
1.1	Erwerb durch Erbanfall (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 1. Alt. ErbStG).....	128
1.2	Vermächtnis (§§ 2147 ff. BGB).....	129
1.3	Geltend gemachter Pflichtteil (§ 2303 ff. BGB).....	129
2	Erwerbe nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG.....	130
3	Erwerbe nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG.....	130
<b>IV</b>	<b>Besonderheiten beim Zugewinnausgleich gem. § 5 ErbStG</b> .....	131
1	Zivilrechtliche Erläuterung.....	131
2	Steuerrecht.....	132
2.1	Klarstellung der Nichtsteuerbarkeit gem. § 5 Abs. 2 ErbStG.....	132
2.2	Steuerbefreiung gem. § 5 Abs. 1 ErbStG (Ehegatten).....	133
2.3	Anrechnung (§ 1380 BGB)/Wegfall (§ 29 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG).....	133
<b>V</b>	<b>Besonderheiten bei der Vor- und Nacherbschaft gem. § 6 ErbStG sowie gem. § 7 Abs. 1 Nr. 7 und § 7 Abs. 2 ErbStG</b> .....	134
1	Zivilrechtliche Erläuterung.....	134
2	Steuerrecht.....	134
2.1	Regelung des § 6 Abs. 1 ErbStG.....	134
2.2	Regelung des § 6 Abs. 2 ErbStG.....	134

2.3	Regelung des § 6 Abs. 3 ErbStG.....	138
2.4	Weitere Regelungen im Zusammenhang mit einer Vor- und Nacherbschaft .....	138
<b>VI</b>	<b>Sachliche Steuerpflicht – Schenkung unter Lebenden (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)</b> .....	139
1	Regelungsgehalt des § 1 Abs. 2 ErbStG .....	139
2	Ausgewählte Probleme im Rahmen einer freigebigen Zuwendung unter Lebenden gem. § 7 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG .....	139
2.1	Mittelbare Grundstücksschenkung (R E 7.3 ErbStR 2011) .....	139
2.2	Gemischte Schenkung und Schenkung unter Duldungsauflage (R E 7.4 ErbStR 2011) .....	140
<b>VII</b>	<b>Steuerentstehung, Bewertungsstichtag (R E 9.1 ErbStR 2011)</b> .....	140
<b>VIII</b>	<b>Wertermittlung</b> .....	141
1	Steuerpflichtiger Erwerb gem. § 10 ErbStG.....	141
1.1	Allgemeine Grundsätze .....	141
1.1.1	Übernahme der Steuer gem. § 10 Abs. 2 ErbStG .....	141
1.1.2	Konfusion gem. § 10 Abs. 3 ErbStG .....	142
1.2	Abzugsfähige Belastungen und Verbindlichkeiten (insb. § 10 Abs. 5 ErbStG).....	142
1.2.1	Erblasserschulden gem. § 10 Abs. 5 Nr. 1 ErbStG.....	142
1.2.2	Erbfallschulden gem. § 10 Abs. 5 Nr. 2 ErbStG.....	142
1.2.3	Sonstige Erbfallkosten gem. § 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG .....	143
1.3	Nicht abzugsfähige Belastungen und Verbindlichkeiten .....	143
2	Bewertung gem. § 12 ErbStG (Überblick).....	145
2.1	Bewertung der Vermögensarten und Vermögensgegenstände (§ 12 Abs. 1 ErbStG).....	145
2.2	Nicht notierte Anteile an Kapitalgesellschaften (§ 12 Abs. 2 ErbStG) .....	145
2.3	Bewertung von inländischem Grundbesitz gem. § 12 Abs. 3 ErbStG i. V. m. § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BewG.....	145
2.4	Bewertung von inländischem Betriebsvermögen gem. § 12 Abs. 5 ErbStG i. V. m. § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BewG.....	145
2.5	Bewertung von ausländischem Grundbesitz und ausländischem Betriebsvermögen gem. § 12 Abs. 7 ErbStG i. V. m. § 31 BewG .....	146
3	Steuerbefreiungen gem. §§ 13 und 13c ErbStG und nachträglicher Wegfall der Steuer gem. § 29 ErbStG .....	146
3.1	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG (Hausrat u. a.) .....	146
3.2	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs. 1 Nr. 4a–4c ErbStG (Familienheim) .....	146
3.3	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs. 1 Nr. 9 ErbStG (Pflegeleistungen).....	147
3.4	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs. 1 Nr. 10 ErbStG (Rückfall) .....	147
3.5	Übrige (relevante) Steuerbefreiungen gem. § 13 ErbStG.....	147
3.6	Vergünstigungen von Wohngrundstücken (§ 13c ErbStG) .....	148
3.7	Wirkung einer Steuerbefreiung gem. § 29 ErbStG .....	148
4	Steuerbefreiung gem. § 13a und § 13b ErbStG .....	149
4.1	Überblick .....	149
4.2	Begriff des begünstigten Vermögens (§ 13b Abs. 1 ErbStG).....	149
4.2.1	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen (§ 13b Abs. 1 Nr. 1 ErbStG) .....	150
4.2.2	Einzelunternehmer, Mitunternehmeranteile (§ 13b Abs. 1 Nr. 2 ErbStG) ....	150
4.2.3	Beteiligung an Kapitalgesellschaften (§ 13b Abs. 1 Nr. 3 ErbStG) .....	150
4.3	Begriff des Verwaltungsvermögens (§ 13b Abs. 2 ErbStG).....	150

4.4	Weitergabeverpflichtung (§ 13b Abs. 3 ErbStG).....	152
4.5	Regelungen des § 13a ErbStG .....	152
4.5.1	Verschonungsabschlag/Lohnsummenregelung (§ 13a Abs. 1 und 4 ErbStG).....	152
4.5.2	Abzugsbetrag (§ 13a Abs. 2 ErbStG).....	152
4.5.3	Weitergabeverpflichtung (§ 13a Abs. 3 ErbStG).....	153
4.5.4	Behaltensfrist (§ 13a Abs. 5 ErbStG).....	153
4.5.5	Optionsmodell (§ 13a Abs. 8 ErbStG).....	154
<b>IX</b>	<b>Berechnung der Steuer</b> .....	154
1	Berücksichtigung früherer Erwerbe gem. § 14 ErbStG .....	154
2	Steuerklasse gem. § 15 ErbStG .....	154
3	Freibeträge (§ 16 ErbStG)/Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) .....	155
3.1	Freibeträge gem. § 16 ErbStG .....	155
3.2	Freibeträge gem. § 17 ErbStG .....	155
4	Steuersatz gem. § 19 ErbStG .....	156
5	Steuerermäßigung gem. § 19a ErbStG .....	156
5.1	Weitergabeverpflichtung gem. § 19a Abs. 2 Satz 2 ErbStG .....	156
5.2	Anteil des begünstigten Vermögens gem. § 19a Abs. 3 ErbStG .....	156
5.3	Entlastungsbetrag gem. § 19a Abs. 4 ErbStG .....	157
<b>X</b>	<b>Steuerfestsetzung und Erhebung</b> .....	157
1	Steuerschuldnerschaft gem. § 20 ErbStG .....	157
2	Anrechnung ausländischer Steuer gem. § 21 ErbStG.....	157
3	Besteuerung von Renten, Nutzungen und Leistungen gem. § 23 ErbStG .....	158
4	Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens gem. § 27 ErbStG .....	158
<b>XI</b>	<b>Überblick über das Bewertungsrecht</b> .....	159
<b>XII</b>	<b>Bewertung der Vermögensarten und Vermögensgegenstände (§ 12 Abs. 1 ErbStG)</b> .....	160
1	Bedingung und Befristung (§§ 4 bis 8 BewG, R B 4 ErbStR 2011) .....	160
2	Bewertungsgrundsatz, gemeiner Wert (§ 9 BewG, R B 9 ErbStR 2011).....	160
3	Sachleistungsansprüche (R B 9.1 Abs. 1 ErbStR 2011).....	161
4	Bewertung von Wertpapieren, Aktien, Anteilen sowie Investment- zertifikaten (§ 11 BewG, R B 11.1 ff. ErbStR 2011) .....	162
5	Bewertung einer typisch stillen Gesellschaft .....	162
6	Bewertung von Renten und wiederkehrenden Leistungen .....	162
<b>XIII</b>	<b>Bewertung von inländischen nicht börsennotierten Kapital- gesellschaften (§ 12 Abs. 2 ErbStG) und inländischem Betriebs- vermögen (§ 12 Abs. 5 ErbStG)</b> .....	165
1	Bewertung von inländischen nicht börsennotierten Kapitalgesellschaften (§ 12 Abs. 2 ErbStG).....	165
1.1	Ableitung aus Verkäufen (§ 11 Abs. 2 Satz 2 BewG) und Paketzuschlag (§ 11 Abs. 3 BewG und R B 11.6 ErbStR) .....	166
1.2	Substanzwert (§ 11 Abs. 2 Satz 3 BewG) .....	166
1.2.1	Betriebsvermögen dem Grunde nach (§ 11 Abs. 2 Satz 4 i. V. m. §§ 95 Abs. 1 und 97 Abs. 1 Nr. 1 BewG).....	167
1.2.2	Betriebsvermögen der Höhe nach (§ 11 Abs. 2 Satz 3 BewG) .....	167
1.2.3	Ermittlung des Substanzwerts (R B 11.4 ErbStR 2011).....	168
1.3	Vereinfachtes Ertragswertverfahren (§ 11 Abs. 2 Satz 2 und 4 i. V. m. §§ 199–203 BewG) .....	169

1.3.1	Ertragswert (§ 200 Abs. 1 i. V. m. §§ 201–203 BewG) .....	169
1.3.2	Nicht betriebsnotwendiges Vermögen (§ 200 Abs. 2 BewG) .....	171
1.3.3	Betriebsnotwendige Beteiligungen (§ 200 Abs. 3 BewG) .....	171
1.3.4	»Junges« eingelegtes Betriebsvermögen (§ 200 Abs. 4 BewG) .....	172
2	Bewertung von Einzelunternehmen (§ 12 Abs. 5 ErbStG und § 95 BewG) ...	172
3	Bewertung von Personengesellschaften (§ 12 Abs. 5 und § 97 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 1a BewG) .....	173
<b>XIV</b>	<b>Bewertung von inländischem Grundvermögen (§ 12 Abs. 3 ErbStG) .....</b>	<b>177</b>
1	Allgemeines .....	177
2	Verfahrenshinweis (§ 151 BewG) .....	178
3	Bewertung unbebauter Grundstücke (§§ 178, 179 BewG) .....	178
4	Bewertung bebauter Grundstücke .....	178
4.1	Vergleichswertverfahren .....	178
4.2	Ertragswertverfahren (§§ 184–188 BewG) .....	179
4.3	Sachwertverfahren .....	180
5	Bewertung von Sonderfällen (§§ 192–197 BewG) .....	182
5.1	Überblick .....	182
5.2	Bewertung in Erbbaurechtsfällen (§§ 192–194 BewG) .....	182
5.2.1	Bewertung des Erbbaurechts .....	182
5.2.2	Bewertung des Erbbaugrundstücks (§ 194 BewG) .....	183
5.3	Bewertung von Gebäuden auf fremdem Grund und Boden .....	184
5.4	Bewertung von Grundstücken im Zustand der Bebauung .....	185
6	Verkehrswertnachweis (§ 198 BewG) .....	185

## Prüfungstag 2

<b>Ertragsteuern</b> .....	<b>187</b>
----------------------------	------------

<b>A</b>	<b>Einkommensteuer</b> .....	<b>187</b>
<b>I</b>	<b>Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG) und Abgeltungsteuer</b> .....	<b>187</b>
1	Gesetzesfassung des § 20 EStG im Überblick .....	187
2	Sondertarif für Kapitaleinkünfte im Überblick (§ 32d EStG) .....	187
3	Beispiele .....	188
3.1	Fälle nach § 32d Abs. 6 EStG: »Kleinsparer-Regelung« .....	188
3.2	Antragsveranlagung zum Abgeltungsteuersatz (§ 32d Abs. 4 EStG) .....	189
3.2.1	Freistellungsaufträge .....	190
3.2.2	Nachweis tatsächlicher Werbungskosten/Teileinkünfteverfahren .....	190
3.3	Pflichtveranlagung zum Abgeltungsteuersatz (§ 32d Abs. 3 EStG) .....	191
4	Sonderfälle (§ 32d Abs. 2 EStG) .....	192
4.1	Pflichtveranlagungstatbestände nach § 32d Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a bis c EStG .....	192
4.2	Gläubiger und Schuldner sind nahestehende Personen .....	193
4.3	10%ige Mindestbeteiligung .....	194
4.4	Back-to-back-Finanzierung .....	194
4.5	Pflichtveranlagung (§ 32d Abs. 2 Nr. 2 EStG) .....	195
4.6	Antragsveranlagung (§ 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG) .....	195
5	Überblick zu den Kapitalbeteiligungen .....	198
6	Verrechnung von Verlusten im Rahmen der Abgeltungsteuer (BMF vom 09.12.2012, BStBl I 2012, 953, Beck'sche Steuererlasse § 43/1 zu 1) .....	199

6.1	Allgemeines.....	199
6.2	Verlustverrechnungshierarchie .....	199
<b>II</b>	<b>Aktuelle Fragen zu den Kapitalbeteiligungen im Privatvermögen (§ 17, § 32d Abs. 2 Nr. 3, § 3 Nr. 40 Satz 1 Buchst. c und § 3c Abs. 2 EStG).....</b>	<b>201</b>
1	Zuordnung und Abzugsfähigkeit von Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Kapitalbeteiligungen im Privatvermögen .....	201
1.1	Behandlung »nachträglicher« Schuldzinsen bei den verschiedenen Einkunftsarten; Unterschiede und Parallelen .....	201
1.2	Schuldzinsenabzug bei Anteilsveräußerung mit Schuldüberhang (BFH vom 16.03.2010, VIII R 20/08, BStBl II 2010, 787) .....	201
1.3	Anwendung der BFH-Entscheidung im Geltungsbereich der Abgeltungssteuer.....	202
1.3.1	Allgemeines.....	202
1.3.2	Überblick zur Option nach § 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG.....	202
1.3.3	Fallgestaltungen zum Beteiligungsverkauf .....	203
1.3.3.1	Vollständiger Beteiligungsverkauf .....	203
1.3.3.2	Teilweiser Beteiligungsverkauf .....	203
2	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zur Absenkung der Beteiligungsquote i. S. d. § 17 Abs. 1 EStG (BMF zu § 17 EStG vom 20.12.2010, BStBl I 2011, 16, Beck'sche Steuererlasse § 17/2 zu 1, sowie vom 21.12.2011, BStBl I 2012, 42, Beck'sche Steuererlasse § 17/3 zu 1) .....	204
2.1	Die Entscheidung im Einzelnen .....	204
2.2	Erste Reaktion der Verwaltung (Umsetzung der Entscheidung): BMF vom 20.12.2010, BStBl I 2011, 16, Beck'sche Steuererlasse § 17/2 zu 1 .....	205
2.2.1	Allgemeines; Grundaussage.....	205
2.2.2	Wertermittlung.....	205
2.2.3	Wertminderung .....	205
2.3	Zweite Reaktion der Verwaltung (erweiterte Anwendung der Entscheidung): ergänzendes BMF-Schreiben vom 21.12.2011, BStBl I 2012, 42, Beck'sche Steuererlasse § 17/3 zu 1).....	206
2.3.1	Einlage nach § 6 Abs. 1 Nr. 5 Satz 1 Buchst. b EStG.....	206
2.3.2	Analoge Anwendung auf die Absenkung der Beteiligungsquote von mindestens 10 % auf mindestens 1 % .....	207
<b>III</b>	<b>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG) sowie private Grundstücksveräußerungsgeschäfte (§ 23 EStG) .....</b>	<b>207</b>
1	Teilentgeltliche Überlassung (§ 21 Abs. 2 EStG) .....	207
1.1	Allgemeines.....	207
1.2	Verbilligte Wohnraumüberlassung im Einzelnen.....	208
2	Angehörigenverträge im Überblick (H 21.4 EStH) .....	208
2.1	Allgemeines.....	208
2.2	Wohnungsvermietung an ein unterhaltsberechtigtes Kind .....	208
3	Zusammenfassende Übersicht zur AfA-Methode nach Nutzungsänderung (R 7.3 und 7.4 EStR, H 7.3 und 7.4 EStH) .....	210
4	Finanzierungskosten .....	211
4.1	Verteilungsmöglichkeit bzw. Verteilungsgebot bei Zahlungen für einen längeren Zeitraum (§ 11 Abs. 1 Satz 3 und § 11 Abs. 2 Sätze 3 und 4 EStG).....	211
4.2	Zuordnung eingesetzter Fremdmittel bei Erwerb/Herstellung eines Grundstücks .....	212

4.2.1	Überblick .....	212
4.2.2	Zuordnung der Herstellungs- oder Anschaffungskosten.....	213
4.2.2.1	Herstellungskosten.....	213
4.2.2.2	Anschaffungskosten, Anschaffungsnebenkosten .....	213
4.2.3	Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Schuldzinsen und Herstellungs- oder Anschaffungskosten .....	213
4.2.4	Spätere Aufteilung des Grundstücks in Wohnungs-/Teileigentum wegen bisher fehlender Zuordnungsentscheidung.....	215
4.2.5	Finanzierungskosten bei der Renovierung eines gemischt genutzten Grundstücks .....	216
4.3	Zuordnung der Darlehensmittel bei Nutzungsänderung.....	216
4.4	Schuldzinsen nach Veräußerung/Entnahme eines Wirtschaftsguts.....	216
4.5	Werbungskostenabzug bei Umwidmung eines betrieblichen Darlehens.....	216
4.6	Nachträgliche Werbungskosten nach Beendigung der Vermietung .....	217
4.6.1	Allgemeines.....	217
4.6.2	Nachträgliche Werbungskosten für Darlehen, die für sofort abzugsfähige Werbungskosten verwendet wurden .....	217
4.6.3	Nachträgliche Werbungskosten für sog. Schuldüberhang aus Investitions- darlehen.....	217
5	Zurechnung der Einkünfte bei Miteigentum – gegenseitige Vermietung einer Wohnung oder von Büroräumen im gemeinsamen Grundstück .....	218
6	Abgrenzung Eigenaufwand, abgekürzter Zahlungsweg, abgekürzter Vertragsweg .....	225
6.1	Übersicht »Eigenaufwand« (H 4.7 »Eigenaufwand für ein fremdes Wirtschaftsgut« EStH) .....	225
6.2	»Drittaufwand – abgekürzter Zahlungsweg« (H 4.7 »Drittaufwand« EStH) ..	226
6.3	Übersicht »abgekürzter Vertragsweg« .....	227
7	Abgrenzung Gebäude auf fremdem Grund und Boden zu »entgeltlichem Nutzungsrecht«.....	229
7.1	Grundsätze.....	229
7.2	Mietverhältnisse .....	229
8	Teilentgeltlicher Erwerb, Nutzungsrecht.....	235
9	Private Veräußerungsgeschäfte mit Grundstücken (§ 23 EStG) .....	238
9.1	Überblick .....	238
9.2	Höhe der Einkünfte.....	239
9.3	Checkliste.....	239
9.4	Sonderfragen .....	241
9.4.1	Verkauf nach unentgeltlichem Erwerb.....	241
9.4.2	Verkauf nach teilentgeltlichem Erwerb.....	241
9.4.3	Begünstigte Wirtschaftsgüter .....	242
9.4.4	Verkauf nach Einlage in das BV (sog. Einlagemodell; § 23 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1 EStG).....	243
10	Veräußerungsähnliche Tatbestände.....	246
11	Veräußerung eines aus dem Betriebsvermögen entnommenen Grundstücks .....	247
12	Abgrenzung Veräußerungskosten/Werbungskosten nach §§ 9, 21 EStG.....	247
<b>IV</b>	<b>Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern .....</b>	<b>248</b>
1	Gesamtübersichten .....	248
2	Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern aus dem Privatvermögen in das Betriebsvermögen und umgekehrt.....	251

2.1	Einzelunternehmen.....	251
2.1.1	Bilanzansatz.....	251
2.1.2	AfA-Bemessungsgrundlage (§ 7 Abs. 1 Satz 5 EStG, R 7.3 Abs. 6 EStR) .....	251
2.1.2.1	Bisherige Verwaltungsauffassung.....	251
2.1.2.2	Aktuelle Rechtsprechungsgrundsätze .....	251
3	Einlage in eine vermögensverwaltende Personengesellschaft .....	252
4	Einlage in eine Personenhandelsgesellschaft (BMF vom 11.07.2011, BStBl I 2011, 713, Beck'sche Steuererlasse § 4/15 zu 1, und BMF vom 20.05.2009, BStBl I 2009, 672) .....	253
4.1	Allgemeines; Übersicht.....	253
4.2	Mögliche Übertragungsvorgänge.....	254
4.2.1	Einbringung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten .....	254
4.2.2	Einbringung gegen sonstiges Entgelt .....	255
4.2.3	Verdeckte Einlage .....	255
4.3	Die (unentgeltliche) verdeckte Einlage im Einzelnen.....	255
4.4	Teilentgeltliche Einbringung in die betriebliche Gesamthand .....	257
4.4.1	Ende der Trennungstheorie .....	257
4.4.2	Ausnahme.....	258
4.5	Sonderfall: Ein-Mann-GmbH & Co. KG .....	259
5	Übersicht zu § 6 Abs. 3 bis 6 EStG.....	260
<b>V</b>	<b>Übertragung von betrieblichen Einheiten .....</b>	<b>263</b>
1	Übersicht zu den Übertragungsmöglichkeiten .....	263
1.1	Entgeltliche Übertragung einer 100 %-Kapitalbeteiligung .....	264
1.2	Unentgeltliche Übertragung einer 100 %-Kapitalbeteiligung .....	264
1.3	Sondervorgänge bei Übertragungen .....	265
2	Begriffsbestimmungen.....	265
2.1	Wesentliche Betriebsgrundlage .....	265
2.1.1	Funktionale Betrachtung .....	265
2.1.2	Quantitative Betrachtung.....	265
2.2	Für welchen Bereich gilt welche Betrachtung? .....	266
2.3	Betriebliche Einheit.....	266
2.4	Einheitstheorie.....	266
2.5	Teilbetrieb.....	266
3	Übertragung von Betrieben, Teilbetrieben oder Mitunternehmeranteilen nach §§ 16, 34 Abs. 1 oder 3 EStG.....	267
3.1	Allgemeines.....	267
3.2	Steuerliche Vergünstigungen .....	267
3.2.1	Fünftelregelung (§ 34 Abs. 1 EStG).....	267
3.2.2	Ermäßigter Steuersatz (§ 34 Abs. 3 EStG) .....	268
3.2.3	Gewährung des Freibetrags nach § 16 Abs. 4 EStG .....	268
3.3	Überblick und abschließendes Beispiel.....	269
4	Veräußerung von Mitunternehmeranteilen .....	270
4.1	Allgemeines.....	270
4.2	Veräußerung eines Teils eines Mitunternehmeranteils.....	270
4.3	Fallgestaltung zur Übertragung von Mitunternehmeranteilen.....	271
4.4	Ausscheiden bzw. Wechsel von Gesellschaftern einer fortbestehenden Personengesellschaft unter Abfindung mit Sachwerten.....	275
5	Realteilung .....	276
5.1	Übersicht zur einkommensteuerlichen Behandlung der Realteilung einer Mitunternehmerschaft (MU).....	276



5.2	Grundaussagen der Realteilung einer Mitunternehmerschaft .....	277
5.3	Kernaussagen des BMF-Schreibens vom 28.02.2006 (BStBl I 2006, 228, Beck'sche Steuererlasse § 16/3 zu 1) .....	277
5.4	Missbrauchsvermeidung.....	278
5.4.1	Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern auf Kapitalgesellschaften.....	278
5.4.2	Veräußerung oder Entnahme wesentlicher Betriebsgrundlagen .....	279
5.4.3	Auswirkungen auf die Gewerbesteuer (BMF vom 28.02.2006, BStBl I 2006, 228, Beck'sche Steuererlasse § 16/3 zu 1, Teil VI) .....	281
5.5	Einbringung nach §§ 20, 24 UmwStG .....	281
5.6	Übertragung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten nach § 6 Abs. 5 EStG .....	281
5.7	Abgrenzung zur Sachwertabfindung .....	281
5.8	Buchwertfortführung durch Kapitalkontenanpassung.....	281
5.9	Realteilung mit Wertausgleich (Spitzenausgleich) .....	282
<b>VI</b>	<b>Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft (§ 24 UmwStG i. V. m. Rn. 24.01 bis 24.32 des BMF-Schreibens vom 11.11.2011, BStBl I 2011, 1314, Beck'sche Steuererlasse zu 130) .....</b>	<b>284</b>
1	Allgemeines.....	284
2	Überblick zu § 24 UmwStG .....	285
3	Formen der Einbringung .....	286
3.1	Einzelrechtsnachfolge .....	286
3.2	Gesamtrechtsnachfolge .....	288
4	Voraussetzungen und Rechtsfolgen im Einzelnen .....	289
4.1	Voraussetzungen .....	289
4.2	Einbringung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten i. S. d. § 24 UmwStG .....	290
4.3	Einbringung in das Sonderbetriebsvermögen .....	292
4.4	Rückwirkung.....	293
4.5	Ansatzwahlrecht (Rn. 24.13 bis 24.17).....	293
5	Abschließende Übersicht über die verschiedenen Gründungsarten einer Personengesellschaft.....	295
<b>VII</b>	<b>Einzelfragen zur Betriebsaufspaltung .....</b>	<b>296</b>
1	Voraussetzungen und Folgen im Kurzüberblick .....	296
2	Formen der Begründung einer Betriebsaufspaltung.....	297
3	Formen der Betriebsaufspaltung .....	299
4	Steuerliche Behandlung der Anteile an der Betriebs-GmbH und der Gewinnausschüttungen .....	300
4.1	Zuordnung zum Privatvermögen oder Sonderbetriebsvermögen .....	300
4.1.1	Grundsatz .....	300
4.1.2	Übrige Fälle.....	300
4.2	Rechtsfolgen im Einzelnen .....	300
5	Auflösungstatbestände, Folgen und deren Vermeidung .....	302
5.1	Auflösungstatbestände .....	302
5.2	Keine Betriebsaufgabe bei Vorliegen weiterer Gründe für die Gewerblich- keit des Besitzunternehmens .....	302
6	Personelle Verflechtung (H 15.7 Abs. 6 EStH).....	303
6.1	Auswirkungen der verschiedenen Gesellschaftsformen auf das Stimmrecht.....	303

6.2	Auswirkungen von Einstimmigkeitsabreden beim Besitzunternehmen (BMF vom 07.10.2002, BStBl I 2002, 1028, Beck'sche Steuererlasse § 15/10 zu 1; H 15.7 Abs. 6 EStH) .....	304
6.2.1	Allgemeines.....	304
6.2.2	Personelle Verflechtung trotz Nur-Besitzgesellschafter wegen Mehrheitsprinzip .....	305
6.2.3	Einstimmigkeits- bzw. Mehrheitsprinzip je nach Gesellschaftsform und deren Auswirkung auf die personelle Verflechtung .....	306
6.3	Auswirkungen von Einstimmigkeitsabreden beim Betriebsunternehmen ....	308
7	Fragen zur sachlichen Verflechtung .....	310
7.1	Bürogebäude als wesentliche Betriebsgrundlage (BFH vom 13.07.2006, BStBl II 2006, 804) .....	310
7.2	Sachliche Verflechtung und Gebäudeteile von untergeordneter Bedeutung.....	311
8	Aktuelle Einzelfragen zur mitunternehmerischen Betriebsaufspaltung.....	312
8.1	Grundsätze und Rechtsfolgen .....	312
8.2	Möglichkeiten zur Begründung einer mitunternehmerischen Betriebs- aufspaltung .....	314
<b>B</b>	<b>Körperschaftsteuer</b> .....	319
<b>I</b>	<b>Grundsätze zur Einkommensermittlung</b> .....	319
1	Allgemeines.....	319
2	Einkunftsarten bei der Körperschaftsteuer .....	319
2.1	Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) und Genossenschaften.....	319
2.2	Andere steuerpflichtige Körperschaften (z.B. nicht gemeinnützige Vereine und Stiftungen) .....	320
2.3	Gemeinnützige Körperschaften (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG) .....	321
3	Nichtabziehbare Aufwendungen.....	323
3.1	Nicht abziehbare Steuern nach § 10 Nr. 2 KStG.....	323
3.2	Bestimmte Nebenleistungen zu den nicht abziehbaren Steuern .....	325
3.3	Erstattung nicht abziehbarer Steuern .....	326
3.4	Geldstrafen nach § 10 Nr. 3 KStG .....	326
3.5	Aufsichtsratsvergütungen nach § 10 Nr. 4 KStG .....	327
4	Spendenabzug bei der Körperschaftsteuer .....	328
<b>II</b>	<b>Leistungen aus dem steuerlichen Einlagekonto i. S. d. § 27 KStG</b> .....	330
1	Verwendung des steuerlichen Einlagekontos für Leistungen .....	330
1.1	Allgemeines.....	330
1.2	Differenzrechnung nach § 27 Abs. 1 Satz 3 KStG.....	331
2	Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG).....	333
3	Direktzugriff auf das steuerliche Einlagekonto in Sonderfällen.....	333
4	Verringerung des Sonderausweises nach § 28 Abs. 3 KStG.....	336
<b>III</b>	<b>Anwendung des § 8b KStG</b> .....	339
1	Überblick zu § 8b KStG.....	339
2	Sachliche Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 1 und 2 KStG .....	339
3	Prüfungsrelevante Einzelfragen zu § 8b Abs. 2 und Abs. 3 KStG .....	342
3.1	Anwendung des § 8b Abs. 3 KStG auf Wertaufholungsgewinne .....	342
3.2	Zuordnung von Veräußerungskosten und nachträgliche Kaufpreis- änderung.....	343
3.3	Ausnahmefälle nach § 8b Abs. 2 Satz 4 KStG .....	344

3.4	Anwendung des §8b Abs. 2 und 3 KStG bei verdeckter Gewinnausschüttung.....	346
4	Wertminderungen von Gesellschafterdarlehen (§8b Abs. 3 Sätze 4 ff. KStG).....	347
4.1	Beteiligungsaufwand (§8b Abs. 3 Satz 3 KStG).....	347
4.2	Darlehensaufwand (§8b Abs. 3 Satz 4 KStG).....	348
5	Anwendung des §8b KStG bei Beteiligung über eine Personengesellschaft.....	351
6	Ausnahme von der Steuerbefreiung nach §8b KStG für sog. »Finanzunternehmen«.....	353
<b>IV</b>	<b>Verdeckte Gewinnausschüttungen</b> .....	<b>354</b>
1	Prüfungsreihenfolge für verdeckte Gewinnausschüttungen.....	354
2	Steuerliche Zurechnung einer verdeckten Gewinnausschüttung.....	355
3	Steuerliche Beurteilung gemischter Aufwendungen.....	356
3.1	Aufwendungen, die durch die private Lebensführung des Gesellschafter-Geschäftsführers veranlasst sind (= verdeckte Gewinnausschüttung).....	356
3.2	Nicht aufteilbare (abgrenzbare) gemischt veranlasste Aufwendungen (= verdeckte Gewinnausschüttung) .....	356
3.3	Aufteilbare (abgrenzbare) Aufwendungen, die teils gesellschaftsrechtlich und teils betrieblich veranlasst sind .....	357
4	Rückgewähr einer verdeckten Gewinnausschüttung.....	359
4.1	Steuerliche Folgen der Rückgewähr .....	359
4.2	Prüfungsreihenfolge.....	359
5	Umsatzsteuer und verdeckte Gewinnausschüttung .....	360
6	Private Kfz-Nutzung durch den Gesellschafter-Geschäftsführer.....	361
<b>V</b>	<b>Offene und verdeckte Einlagen bei Kapitalgesellschaften</b> .....	<b>363</b>
1	Gesellschaftsrechtliche Einlagen (offene Einlagen) .....	363
2	Verdeckte Einlagen .....	364
2.1	Definition .....	364
2.2	Steuerliche Auswirkungen einer verdeckten Einlage .....	365
2.3	Einlagefähiger Vermögensvorteil.....	365
2.4	Gesellschafter oder eine ihm nahestehende Person .....	367
3	Forderungsverzicht des GmbH-Gesellschafters gegen Besserungsschein (BMF vom 02.12.2003, BStBl I 2003, 648) .....	368
4	Nichteinlagefähige Nutzungsvorteile und Abzugsbeschränkungen.....	370
<b>VI</b>	<b>Pensionszusagen und Pensionsverzicht</b> .....	<b>372</b>
1	Steuerliche Voraussetzungen bei Pensionszusagen .....	372
2	Pensionsverzicht des Gesellschafter-Geschäftsführers .....	373
2.1	Pensionsverzicht in der Krise zur Abwendung der Insolvenz.....	373
2.2	Verzicht auf den sog. »future-service« ist keine verdeckte Einlage (BMF vom 14.08.2012, BStBl I 2012, 874) .....	373
2.3	Verzicht auf den werthaltigen Pensionsanspruch (Verzicht auf den sog. »past-service«) .....	375
<b>VII</b>	<b>Regelungen zur korrespondierenden Besteuerung von verdeckten Gewinnausschüttungen und verdeckten Einlagen (§§8 Abs. 3 Sätze 4 und 5, 8b Abs. 1 Sätze 2 ff. KStG i. V. m. §32a KStG)</b> .....	<b>377</b>
1	Regelung in §32a Abs. 1 KStG zur korrespondierenden Besteuerung von verdeckten Gewinnausschüttungen.....	377

1.1	Die verdeckte Gewinnausschüttung hat das Einkommen der GmbH nicht gemindert .....	377
1.2	Die verdeckte Gewinnausschüttung hat das Einkommen der GmbH gemindert.....	378
1.3	Korrespondenzprinzip für verdeckte Gewinnausschüttungen aus im Privatvermögen gehaltenen Kapitalbeteiligungen zur Anwendung des Sondersteuersatzes (§ 32d Abs. 2 Nr. 4 EStG) .....	378
2	Regelung in § 32a Abs. 2 KStG für verdeckte Einlagen .....	379
3	Steuerliche Auswirkungen in sog. Dreiecksfällen (§ 8 Abs. 3 Satz 5 KStG) ..	380
<b>VIII</b>	<b>Schenkungsteuer bei verdeckten Gewinnausschüttungen und verdeckten Einlagen</b> .....	<b>382</b>
1	Zuwendungen an Gesellschafter oder an nahestehende Personen (verdeckte Gewinnausschüttungen) .....	382
2	Offene oder verdeckte Einlage (Rz. 1 und Rz. 3) .....	383
3	Keine Schenkungsteuer in Konzernfällen (§ 7 Abs. 8 Satz 2 ErbStG, Rz. 4) .	383
<b>IX</b>	<b>Zinsschranke nach § 4h EStG i. V. m. § 8a KStG</b> .....	<b>384</b>
1	Zinsschranke bei Personenunternehmen .....	385
2	Zinsschranke bei Kapitalgesellschaften.....	386
3	EBITDA-Vortrag in § 4h Abs. 1 Satz 3 EStG.....	389
<b>X</b>	<b>Verlustabzugsbeschränkungen nach § 8c KStG</b> .....	<b>390</b>
1	Überblick und Rechtsfolgen.....	390
2	Prüfschema des § 8c KStG.....	391
3	Anteiliger/vollständiger Wegfall des Verlustvortrags .....	393
4	Konzernklausel in § 8c Abs. 1 Satz 5 KStG.....	394
5	»Stille-Reserven-Klausel« nach § 8c Abs. 1 Sätze 6–9 KStG.....	394
<b>XI</b>	<b>Liquidation einer Kapitalgesellschaft (§ 11 KStG)</b> .....	<b>395</b>
1	Besteuerungszeitraum bei der Liquidationsbesteuerung .....	395
2	Gewinnermittlung im Abwicklungszeitraum.....	396
3	Steuerliche Auswirkungen beim Anteilseigner der liquidierten Kapitalgesellschaft .....	396
<b>XII</b>	<b>Sondervorschriften für die Organschaft</b> .....	<b>398</b>
1	Voraussetzungen für die körperschaftsteuerliche und die gewerbesteuerliche Organschaft .....	398
2	Grundsätze zur körperschaftsteuerlichen Einkommensermittlung .....	398
3	Steuerliche Behandlung der Beteiligungserträge und Veräußerungserlöse der Organgesellschaft (sog. Bruttomethode, § 15 Satz 1 Nr. 2 KStG) .....	399
3.1	Die Behandlung der Beteiligungserträge .....	399
3.2	Veräußerung einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft .....	400
4	Wegfall des doppelten Inlandsbezugs für Organgesellschaften .....	400
5	(Keine) Berücksichtigung vororganschaftlicher Verluste.....	400
6	Anforderungen an die Verlustübernahme i. S. d. § 17 Satz 2 Nr. 2 KStG i. V. m. § 302 AktG.....	401
6.1	Bezugnahme auf die Vorschrift des § 302 AktG erforderlich .....	401
6.2	Steuerliche Folgen bei Nichtanerkennung der Organschaft (z. B. wegen fehlenden Hinweises auf § 302 Abs. 3 oder 4 AktG) .....	402
7	Bildung und Auflösung besonderer Ausgleichsposten beim Organträger nach § 14 Abs. 4 KStG i. V. m. R 63 KStR bei organschaftlichen Mehr- und Minderabführungen .....	403

<b>C</b>	<b>Umwandlungssteuerrecht</b> .....	405
<b>I</b>	<b>Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in ein Personenunternehmen (§§ 3 bis 10 UmwStG)</b> .....	405
1	Überblick .....	405
2	Ermittlung des Übernahmeergebnisses nach § 4 Abs. 4 bis 7 UmwStG (vgl. Rn. 04.27 BMF).....	407
3	Steuerliche Auswirkungen bei Umwandlung einer GmbH in ein Personenunternehmen .....	408
<b>II</b>	<b>Verschmelzung von Kapitalgesellschaften</b> .....	410
1	Überblick .....	410
2	Steuerliche Auswirkungen der Verschmelzung .....	410
3	Beteiligungskorrekturgewinn nach § 12 Abs. 1 Satz 2 UmwStG.....	412
<b>III</b>	<b>Spaltung von Kapitalgesellschaften (§ 15 UmwStG)</b> .....	413
1	Überblick (vgl. Rn. 15.01–16.04 BMF).....	413
2	Steuerliche »Spaltungsvoraussetzungen« im Einzelnen.....	414
3	Teilbetriebe .....	415
4	Missbrauchstatbestände .....	416
5	Steuerliche Folgen einer Spaltung .....	416
<b>IV</b>	<b>Einbringung eines Betriebs in eine Kapitalgesellschaft nach § 20 UmwStG</b> .....	418
1	Überblick .....	418
2	Ausnahmen vom Buchwertansatz.....	420
3	Steuerliche Auswirkungen bei Einbringung nach § 20 UmwStG in eine GmbH zum Buchwert .....	421
4	Aufdeckung stiller Reserven bei negativem Kapital .....	423
5	Aufdeckung stiller Reserven, wenn Gegenleistung den Buchwert des eingebrachten Betriebsvermögens übersteigt .....	423
6	Einbringungsgewinn I bei späterer Veräußerung der GmbH-Anteile (Rn. 22.01 bis 22.11 BMF).....	424
7	Einbringungsgewinn II und Steuerbefreiung nach § 8b Abs. 2 KStG.....	426
<b>D</b>	<b>Gewerbsteuer</b> .....	429
<b>I</b>	<b>Überblick</b> .....	429
1	Besteuerungsgrundlage der Gewerbesteuer.....	429
2	Arten der Gewerbebetriebe und Gewerbesteuerpflicht.....	430
<b>II</b>	<b>Gewinn (Verlust) aus Gewerbebetrieb i. S. d. § 7 GewStG</b> .....	431
1	Gewinn bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften (R 7.1 Abs. 3 GewStR 2009 und H 7.1 (3) GewStH 2009) .....	431
1.1	Gewinnermittlung.....	431
1.2	Abschaffung der Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe ..	431
1.3	Keine verfahrensrechtliche Bindung.....	431
1.4	Ausübung von Bilanzierungswahlrechten.....	431
1.5	Erstattung von früher hinzugerechneten Aufwendungen .....	431
2	Abweichungen vom einkommensteuerlich maßgebenden Gewinn .....	432
2.1	Veräußerung einer 100 %-Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft .....	432
2.2	Veräußerung eines Teils eines Mitunternehmeranteils.....	432
2.3	Dieselben Personen auf der Seite des Veräußerers und des Erwerbers.....	433

2.4	Veräußerung oder Aufgabe eines Betriebs oder Teilbetriebs einer Mitunternehmerschaft oder eines Mitunternehmeranteils, soweit er nicht auf eine natürliche Person als Mitunternehmer entfällt (§ 7 Satz 2 GewStG) .....	433
3	Weitere Besonderheiten bei Personengesellschaften (H 7.1 (3) »Ermittlung des Gewerbeertrags bei Mitunternehmerschaften« GewStH 2009) .....	434
4	Gewinn bei Kapitalgesellschaften und anderen Körperschaften (R 7.1 Abs. 4 GewStR 2009 und H 7.1 (4) GewStH 2009) .....	435
4.1	Gewinnbegriff.....	435
4.2	Gewinne aus der Veräußerung des Betriebs oder eines Teilbetriebs .....	435
4.3	Gewinne aus der Veräußerung eines Anteils an einer Personengesellschaft.....	436
<b>III</b>	<b>Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 1 GewStG</b> .....	<b>437</b>
1	Übersicht über die Hinzurechnungstatbestände nach § 8 Nr. 1 GewStG (Ländererlasse vom 02.07.2012, BStBl I 2012, 654, Beck'sche Steuererlasse § 8/1 zu 450) .....	437
2	Allgemeine Grundaussagen der Ländererlasse vom 02.07.2012 (Rn.1 bis 9) .....	438
3	Hinweise zu den einzelnen Regelungen .....	439
3.1	Hinzurechnung von Zinsen (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG; Rn. 10–24a) .....	439
3.2	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 1 Buchst. b GewStG; Rn. 25 bis 27) ..	440
3.3	Gewinnanteile des stillen Gesellschafters (§ 8 Nr. 1 Buchst. c GewStG; Rn. 28).....	441
3.4	Entgelte für die Benutzung von beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (§ 8 Nr. 1 Buchst. d GewStG; Rn. 29–32a) .....	441
3.5	Entgelte für die Benutzung von unbeweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (§ 8 Nr. 1 Buchst. e GewStG; Rn. 29–32a) .....	442
3.6	Entgelte für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten (§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG; Rn. 33–43) .....	443

### Prüfungstag 3

<b>Buchführung und Bilanz</b> .....	<b>445</b>
<b>I Maßgeblichkeitsgrundsatz (Beck'sche Steuererlasse § 5/14)</b> .....	<b>445</b>
1 Ansatz dem Grunde nach von Wirtschaftsgütern, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten .....	445
2 Passivierungsgebote, Passivierungsverbote und Passivierungswahlrechte...	445
3 Bewertungswahlrechte und Bewertungsvorbehalte .....	445
4 Anwendung des § 5 Abs. 1 Satz 1 2. HS EStG .....	445
4.1 Wahlrechte, die nur steuerrechtlich bestehen .....	445
4.2 Wahlrechte, die handelsrechtlich und steuerlich bestehen.....	446
<b>II Klausuraufbau</b> .....	<b>447</b>
1 Ansatz dem Grunde nach .....	447
2 Ansatz der Höhe nach (Bewertung) – Bewertungsgrundsätze nach HGB ...	448
<b>III Ansatz dem Grunde nach</b> .....	<b>451</b>
1 Vermögensgegenstand/Wirtschaftsgut.....	451
1.1 Immaterieller Vermögensgegenstand/Wirtschaftsgut.....	451
1.1.1 Ansatz dem Grunde nach .....	452
1.1.2 Ansatz der Höhe nach in der Handelsbilanz .....	452